

BIG ENOUGH TO COMPETE – SMALL ENOUGH TO CARE.

QUARTALSMITTEILUNG
Q3 2021/2022

Quartalsmitteilung Q3 2021/2022

Inhalt

Vorwort
Konzern-Quartalsbericht
Konzernbilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Erläuternde Angaben

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir sind im Neunmonatszeitraum unter außergewöhnlich herausfordernden Marktbedingungen weiter gewachsen.

Nachdem wir in den vergangenen zwei Jahren die wechselnden Herausforderungen der globalen COVID-19 Pandemie gut gemeistert haben, hat der Krieg in der Ukraine die Störungen der weltweiten Lieferketten für uns nochmals verschärft. Hinzu kommen erneute regionale Lockdowns in China in den letzten Wochen, die einen zusätzlichen Einsatz für unsere Kunden erfordern.

Trotz hoher Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter*Innen waren wir im dritten Quartal an allen Standorten vermehrt von Personalausfällen aufgrund von Corona-Erkrankungen betroffen. Die aktuellen Corona-Fallzahlen stimmen uns jedoch optimistisch, dass sich die Situation nun wieder normalisieren wird.

Vor dem Hintergrund dieser herausfordernden Rahmenbedingungen ist der erreichte Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2021/2022 von 66,0 Mio. EUR (VJ: 57,7 Mio. EUR) und die deutlich erzielte Ergebnissteigerung bei einem EBIT von 6,3 Mio. EUR (VJ: 3,6 Mio. EUR) eine besondere Leistung aller Mitarbeiter*Innen. Dies ist ein erfreuliches Ergebnis, das uns ermutigt, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Der Auftragsbestand, der per 31. März 2022 auf 85,3 Mio. Euro (VJ: 55,0 Mio. Euro) gestiegen ist, ist eine gute Basis für die nächsten Monate, zeigt aber auch, dass Probleme in der Lieferkette die fristgerechte Auftragsabwicklung behindern.

Trotz der bestehenden Herausforderungen entwickeln wir den Konzern nachhaltig und erfolgreich weiter, um FORTEC als attraktive, innovative und finanzkräftige Unternehmensgruppe in die Zukunft zu führen.

Danke für Ihre Vertrauen und Ihre Unterstützung auf diesem Weg.

Germering, im Mai 2022

Sandra Maile

Vorstandsvorsitzende

Konzernquartalsbericht: 3. Quartal 2021/2022

01.07.2021-31.03.2022

Ertragslage

Der Konzernumsatz stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 um rund 14,4 % auf 66,0 Mio. Euro (VJ: 57,7 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich von 900 TEUR auf 1,5 Mio. EUR. Der Anstieg ist auf die Erstkonsolidierung der tschechischen Enkelgesellschaft ALLTRONIC und höhere Erträge aus Kursdifferenzen zurückzuführen.

Der Materialaufwand erhöhte sich entsprechend der gestiegenen Umsätze trotz der angespannten Lieferketten von 39,2 Mio. EUR auf 44,4 Mio. EUR. Dabei reduzierte sich die Wareneinsatzquote leicht von 67,8 % auf 67,3 %. Die Rohmarge unter Berücksichtigung der unfertigen Erzeugnisse stieg im Neunmonatszeitraum des Geschäftsjahres 2021/2022 auf 33,1 % nach 31,7 % im Vorjahr.

Die Personalkosten erhöhten sich aufgrund von Gehaltsanpassungen und teureren Neubesetzungen infolge der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt um rund 10,5 % auf 10,9 Mio. EUR. Die Personalkostenquote reduzierte sich jedoch aufgrund des gestiegenen Umsatzes von 17,1 % auf 16,5 %.

Die Abschreibungen in Höhe von 1,2 Mio. Euro (VJ: 1,3 Mio. Euro) blieben im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 4,7 Mio. Euro nach 4,4 Mio. Euro im Vorjahr gestiegen und betragen relativ zum Umsatz 7,1 % (VJ: 7,6 %). Grund für den Anstieg sind höhere Werbe- und Reisekosten sowie externe Dienstleistungskosten für Personal-Recruiting.

Durch die aufgeführten Faktoren liegt das Betriebsergebnis (EBIT) als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator in Höhe von 6,2 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 3,6 Mio. Euro. Die EBIT-Marge, basierend auf den Umsatzerlösen, erhöhte sich von 6,2 % im Vorjahr auf 9,6 % im Berichtszeitraum.

Der Periodenüberschuss lag im Neunmonatszeitraum des Geschäftsjahres 2021/2022 mit 4,6 Mio. deutlich über der Vorjahresperiode (EUR 2,6 Mio. EUR). Die Umsatzrendite nach Steuern erhöhte sich damit von 4,5 % auf 7,0 %.

Das Ergebnis pro Aktie verbesserte sich im Berichtszeitraum signifikant auf 1,43 Euro (VJ: 0,79 Euro).

Vermögenslage

Auf der Aktivseite betragen bei einer Bilanzsumme von 66,6 Mio. Euro (30.06.2021: 64,0 Mio. Euro) die langfristigen Vermögenswerte 17,9 Mio. Euro (30.06.2021: 18,3 Mio. Euro).

Hiervon ist mit 6,9 Mio. Euro (30.06.2021: 6,7 Mio. Euro) der Goodwill der akquirierten Tochtergesellschaften die größte Position, gefolgt von den bilanzierten Nutzungsrechten gemäß IFRS 16 in Höhe von 5,6 Mio. Euro (30.06.2021: 5,9 Mio. Euro).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten stellt mit einem Wert von 22,9 Mio. Euro (30.06.2021: 19,7 Mio. Euro) das Vorratsvermögen mit 34,4 % der Bilanzsumme die größte Einzelposition dar (30.06.2021: 30,8 %). Der Vorratsaufbau dient der Abfederung von weiteren möglichen Schwankungen in den Lieferketten. Die Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte umsatzbedingt sich von 8,7 Mio. Euro zum 30. Juni

2021 auf 9,8 Mio. Euro zum 31. März 2022. Der Barmittelbestand hat sich ausschüttungsbedingt und aufgrund von Darlehenstilgungen von 14,7 Mio. EUR auf 13,5 Mio. EUR reduziert.

Finanz- und Liquiditätslage

Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist nach wie vor hervorragend und überzeugt auch gegenüber Gesellschaften mit ähnlichem Geschäftsmodell durch eine überdurchschnittlich hohe Eigenkapitalquote von 72,0 % (30.06.2021: 69,6%). Mit 47,9 Mio. Euro (30.06.2021: 44,5 Mio. Euro) ist die Gesellschaft ausreichend mit Eigenkapital für zukunftsorientierte Entscheidungen ausgestattet.

Die langfristigen Bankverbindlichkeiten, die zweitgrößte Position unter den langfristigen Verbindlichkeiten, reduzierten sich gemäß Tilgungsplan von 2,4 Mio. Euro zum 30. Juni 2021 auf 1,7 Mio. Euro. Die größte Position waren weiterhin die langfristigen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 4,7 Mio. Euro (30.06.2021: 5,1 Mio. Euro).

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 4,9 Mio. Euro zum 30. Juni 2021 auf 5,0 Mio. Euro zum 31. März 2022. Die Sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von 1,3 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro.

Prognose

Vor dem Hintergrund des positiven Geschäftsverlaufs im Neunmonatszeitraum bestätigt der Vorstand aktuell seine Prognose für das Geschäftsjahr 2021/2022 und geht beim Konzernumsatz von einem Wachstum bis zu 15 % aus und rechnet beim Konzern-EBIT mit einer Steigerung von bis zu 20 %.

Der Geschäftsverlauf der FORTEC wird weiterhin durch die Auswirkungen der globalen Pandemie, die kritische Versorgungslage aufgrund der angespannten Lieferketten und den Ukraine-Krieg betroffen sein. Insbesondere aufgrund des Krieges in der Ukraine und seiner geopolitischen und wirtschaftlichen Folgen ist es äußerst schwierig, aktuell verlässliche Voraussagen über die weiteren Entwicklungen zu treffen. Die Prognose 2021/2022 steht daher unter dem Vorbehalt, dass sich die Rahmenbedingungen nicht weiter verschärfen.

Konzernbilanz zum 31.03.2022 nach IAS/IFRS

AKTIVA in TEUR		31.03.2022	30.06.2021	PASSIVA in TEUR		31.03.2022	30.06.2021
A.	Langfristige Vermögenswerte	17.875	18.278	A.	Eigenkapital	47.932	44.540
I.	Erworbene Firmenwerte	6.905	6.715	I.	Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
II.	Immaterielle Vermögenswerte	186	198	II.	Kapitalrücklage	14.481	14.481
III.	Sachanlagevermögen	4.719	4.909	III.	Umrechnungsdifferenzen	1.503	814
IV.	Nutzungsrechte	5.571	5.916	IV.	Sonstige Rücklagen	24.044	22.113
V.	Finanzielle Vermögenswerte	139	162	V.	Konzern-Periodenüberschuss	4.643	3.881
VI.	Latente Steueransprüche	356	379	VI.	Nicht beherrschende Anteile	10	0
B.	Kurzfristige Vermögenswerte	48.684	45.735	B.	Langfristige Verbindlichkeiten	7.609	8.184
I.	Vorräte	22.871	19.743	I.	Langfristige Bankverbindlichkeiten	1.694	2.361
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.797	8.700	II.	Langfristige Leasingverbindlichkeiten	4.703	5.088
III.	Steuererstattungsansprüche	1.927	2.238	III.	Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0	20
IV.	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	216	131	IV.	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	523	49
V.	Sonstige Vermögenswerte	413	227	V.	Langfristige Rückstellungen	305	293
VI.	Zahlungsmittel und Zahlungäquivalente	13.461	14.696	VI.	Latente Steuerschulden	384	373
				C.	Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.019	11.289
				I.	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	958	1.167
				II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.019	4.905
				III.	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	997	934
				IV.	Steuerschulden	1.035	1.392
				V.	Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.232	1.349
				VI.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.547	1.300
				VII.	Rückstellungen	230	242
	Summe Aktiva	66.560	64.013		Summe Passiva	66.560	64.013

Konzern-Gesamtergebnisrechnung zum 31.03.2022

ungeprüft, nach IAS/IFRS

in TEUR	Konzern GuV 01.07.21-31.03.22	Konzern GuV 01.07.20-31.03.21
Umsatzerlöse	65.958	57.666
Bestandsveränderung unfertige/fertige Erzeugnisse	65	-210
Sonstige betriebliche Erträge	1.530	900
Materialaufwand	44.405	39.225
Personalaufwand	10.890	9.858
Abschreibungen	1.200	1.306
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.715	4.409
Betriebsergebnis (EBIT)	6.344	3.558
Beteiligungserträge	41	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	57
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	148	144
Ergebnis vor Steuern	6.237	3.472
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.594	889
Konzern-Periodenüberschuss	4.642	2.583
Sonstiges Ergebnis*	689	-172
Gesamtergebnis	5.331	2.411
Ergebnis je Aktie (in Euro)	1,43	0,79
Anzahl der Aktien	3.250.436	3.250.436
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	5.332	2.411
Nicht beherrschende Gesellschafter	-1	0

*Das sonstige Ergebnis beinhaltet ausschließlich erfolgsneutrale Währungsumrechnungsdifferenzen.

Erläuternde Angaben

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 30. Juni 2021 zu lesen.

Der Konzernquartalsabschluss wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Bericht wird in Euro erstellt. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen auftreten.

Segmentberichterstattung

Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns sind Datenvisualisierung und Stromversorgungen. Andere Segmente umfassen die konzerninternen Dienstleistungen.

In TEUR	Daten- visualisierung	Strom- versorgungen	Andere Segmente	Summe	Überleitung Konsolidierung	Konsolidiert
Externe Umsatzerlöse	40.935	25.020	3	65.958	0	65.958
Interne Umsatzerlöse	3.101	1.412	1.591	6.103	6.103	0
Segmentumsatzerlöse	44.035	26.432	1.594	72.061	6.103	65.958
Rohmarge (Gesamtleistung ./. Wareneinsatz)	14.886	6.965	1.594	23.446	1.594	21.851
Rohmarge in %	33,8	26,4	100,0	32,5		33,1
EBIT	5.213	1.306	-429	6.089	254	6.344
EBIT in %	11,8	4,9	-26,9	8,5		9,6

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der FORTEC Elektronik AG beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen.

Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen.

Die FORTEC Elektronik AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.